

## Diagnostische Systeme von Bayer helfen bei der Erkennung und Therapie von Krankheiten

Rund 19 Milliarden Dollar beträgt der Weltmarkt für Diagnostika. Die Bayer AG hält über ihren Geschäftsbereich Diagnostika einen Marktanteil von zehn Prozent. Durch den soeben erfolgten Erwerb des Diagnostika Geschäftes der amerikanischen Chiron Corporation rückt sie von Platz sechs auf Platz vier der führenden Diagnostika-Produzenten. Die Umsatzerwartung 1998 für Bayer Diagnostika und Chiron Diagnostics beträgt 3,5 Milliarden DM.

Der Hauptsitz des Geschäftsbereichs Diagnostika der Bayer AG ist in Tarrytown NY, eine Autostunde von New York entfernt. Der Geschäftsbereich Diagnostika ist in den Hauptdisziplinen der Diagnostik - Hämatologie, Klinische Chemie, Immunologie, Diabetes und Harnchemie - vertreten. Auf dem Gebiet der Harnchemie ist Bayer weltweit Marktführer.

Durch den Erwerb des amerikanischen Unternehmens Technicon Ende der achtziger Jahre konnte Bayer seine Position auf dem Gebiet der Diagnostika, speziell bei Großgeräten, ausweiten. Mit dem Kauf der Chiron Diagnostics stärkt Bayer seine Position auf dem Gebiet der Immundiagnostik und erschließt das für Bayer neue Gebiet der Blutgasanalyse und der Nukleinsäure-Diagnostik.

Der Vertrieb der diagnostischen Systeme erfolgt in Deutschland über die Bayer Diagnostics GmbH in München. Die Bayer Diagnostics GmbH entstand 1994 aus der deutschen Tochter von Miles, einem amerikanischen Unternehmen, das die Bayer AG 1978 erworben hat, aus Compur, einem Unternehmen der Bayer-Gruppe und Technicon. Sie beschäftigt 1998 rund 125 Mitarbeiter.

Die Produktpalette umfaßt drei Gruppen: Die Geräte für die großen Zentrallabors in Kliniken und Labor-

gemeinschaften. Die neuesten Systeme für diesen Kundenkreis gehören zur ADVIA®-Serie, darunter ADVIA® 120 Hämatologie System, ADVIA® 1650 Clinical Chemistry und ganz aktuell ADVIA® Integrated Modular System, das erstmals Tests der Klinischen Chemie und Immunoassays auf einem einzigen Gerät ermöglicht. Für den niedergelassenen Arzt sind die Geräte zur Früherkennung von Nierenerkrankungen, zum Beispiel Clinitek®50, und Geräte der Glucometer-Serie zur Blutzuckerbestimmung bestimmt. Für den Patienten gibt es ebenfalls Glucometer zur Bestimmung des Blutzuckers und seit 1996 den Nierentest N-Neostix®, ein Harnteststreifen für zu Hause.

Bayer setzt auf seine Vorteile als Komplettanbieter. Um ein möglichst breites Sortiment anzubieten, wurden bisher unter anderem Vereinbarungen mit der japanischen JEOL Ltd., (Analysesystem für die Klinische Chemie), der amerikanischen Quidel Corp. (Produkte für den Point-of-care-Bereich), mit Hoffmann-La Roche für die PCR-Technologie (Polymerase Chain Reaction) und dem brasilianischen Tochterunternehmen von E. Merck (Systeme für die Klinische Chemie) getroffen.

Der Geschäftsbereich Diagnostika wird durch zahlreiche Synergien aus den Bayer-Bereichen Pharma, Consumer Care, Agfa und Organika gefördert.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

Dr. *Gisela Lenz*, Bayer AG  
Unternehmenskommunikation  
D-51368 Leverkusen  
Tel. 0214-308030, Fax 0214-3071640  
und:  
Dr. *Patrizia Mikulcik*  
Bayer Diagnostics GmbH  
Weißenseestr. 101  
D-81589 München  
Tel. 089/69927293, Fax 089/69927290